

Wie wir wirksam um Heilung beten können

L.g. 2022, Wie wir für Kranke beten können

1. Grundvoraussetzungen für Fruchtbringen im Reich Gottes und für wirksames Beten

1.1) Wir brauchen eine persönliche Verbindung mit Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

Johannes 15,5 und 7: „Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. ... Wenn ihr in mir bleibt (verbunden mit mir bleibt) und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.“ vgl. auch Apg.

1.2) Wir treten als Nachfolger Jesu bewusst in die Gegenwart Gottes und bitten um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist

1.3) Jesus gibt uns den Auftrag die Kranken zu heilen

Lukas 10,9: Jesus sandte seine Jünger aus und sagte: „Und heilt die Kranken die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.“

Nach Lukas 416ff. war Jesus vom Vater gesandt: 1) zu predigen das Evangelium den Armen, 2) zu heilen die Kranken, 3) zu trösten die Traurigen, 4) freizusetzen die Gebundenen und 5) das Gnadenjahr des Herrn auszurufen. Und in Johannes 20,21: sagt dann Jesus: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!“

1.4) Jesus gibt uns Vollmacht.

Lukas 10,17: Jesus Christus spricht: „Seht ich habe euch Vollmacht gegeben ... über alle Macht und Gewalt des Feindes.“

Vergleiche auch Apostelgeschichte 10,38: „Jesus war von Gott gesalbt mit Geist und Kraft; er zog umher und hat Gutes getan und hat alle gesund gemacht, die in der Gewalt des Teufels waren, denn Gott war mit ihm.“

Matthäus 10,1 „Jesus gab ihnen VOLLMACHT über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und Gebrechen.“

Gebrauche die Vollmacht, die Jesus allen Gläubigen gibt.

2. Gebetspraxis

Wenn wir für kranke Menschen beten, ist es gut, wenn die Kranken eine entspannte, geöffnete und Gott vertrauende Haltung einnehmen.

2.1) Wir beten in den meisten Fällen (nicht immer) mit Handauflegung

Lukas 4,40: Jesus heilte vielfach unter Handauflegung: „Und als die Sonne untergegangen war, brachten alle ihre Kranken mit mancherlei Leiden zu ihm. Und Jesus legte die Hände auf einen jeden und machte sie gesund.“ Siehe auch Markus 6,5. „In Nazareth konnte Jesus (wegen ihres Unglaubens) kein Wunderwerk tun, außer dass er wenigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte.“

Hebräer 6,2: Die 6 Grundlehren des christlichen Glaubens werden an dieser Stelle genannt:

1) Lehre von der Busse, 2) Glaube an Gott, 3) Lehre von der Taufe, **4) Lehre von der Handauflegung**, 5) Lehre von der Totenauferstehung und 6) Lehre vom ewigen Gericht.

2.2) Wir beten wie Jesus und die Apostel unter anderem befehlend, dass die Krankheiten weichen

Wir sprechen zum „Berg der Not und der Krankheit“, dass die Krankheit weichen soll.

Vgl. Lukas 4,39 die Heilung der Schwiegermutter des Petrus: „Und Jesus trat zu ihr und **GEBOT/BEFAHL** dem Fieber, und das Fieber verließ sie. Und sogleich stand sie auf und diente ihnen.“

Vgl. Apostelgeschichte 9,32: Paulus sprach zum gelähmten Äneas: „Steh auf und mach dir selber das Bett – und sogleich stand er auf.“ **SPRICH also befehlend** zum Berg der Krankheit, der Schmerzen, der seelischen Nöte usw... vgl. Markus 11,23ff, sie werden vielfach weichen!

Möglicher Gebetssatz: „Schmerzen, im Namen Jesu, ich befehle und gebiete euch den Körper zu verlassen! Schmerzen, Krebszellen, Bakterien, Viren, usw. ... weicht aus diesem Körper!“

2.3) Wir beten, dass die Heilkraft Gottes, die von Jesus ausgeht, durch unsere Hände in den Körper der kranken Menschen strömt.

Vgl. Heilung der blutflüssigen Frau, Markus 5,30: „Und Jesus spürte sogleich, dass eine KRAFT von ihm ausgegangen war ...“.

(Apostelgeschichte 14,3: Über Paulus und Barnabas: „Gott ließ Zeichen und Wunder geschehen durch ihre Hände.“ Siehe auch Apostelgeschichte 5,12: Heilungen geschahen „durch die Hände der Apostel“.

Möglicher Gebetssatz: „Heilkraft Gottes – im Namen Jesu – ströme durch meine Hände in den Körper von ...“ Diesen Satz können wir öfter wiederholen.

2.4) Im Namen Jesu sprechen wir Heilung über den Kranken aus. Wir rufen im Glauben an Gottes heilendes Wirken in Existenz, dass ganz Neues entstehen kann.

Wir rufen im Namen Jesu Harmonie, Heilung und Besserung über allen Vorgängen im Körper aus. Und Gott ruft in Existenz, „was nicht ist, dass es sei.“ Vergleiche Römer 4,17

Vgl. auch Lukas 18,41, Heilung eines Blinden: „Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte Jesus nach und pries Gott.“

Möglicher Gebetssatz: „Im Namen Jesu spreche ich Harmonie und Heilung aus über euch Knochen, Bandscheiben, Muskeln, Sehnen und Bänder, Organe ... und arbeitet nach der göttlichen Schöpfungsordnung.

2.5) Wir segnen zuletzt die Kranken im Namen Jesu und sprechen Segen über ihnen aus.

Segen umfasst u.a.: Schutz, Bewahrung, Wohlergehen, Gesundheit, innere Harmonie, Frieden usw

Möglicher Gebetssatz: „Ich segne dich mit vollständiger Heilung, mit Gesundheit, mit Gottes Geleit und Führung, ... Im Namen des Herrn Jesus - sei gesegnet!“

2.6) Wichtig für Kranke ist, die Heilung auch anzunehmen! Der kranke Mensch kann/soll danken, dass er den Segen und die Heilkraft Gottes empfangen hat.

3) Lobpreis – Lied(er)

Wir loben mit Liedern Gottes Heiligkeit, Macht und Kraft. Wir ehren Gott mit unserem Lied/Liedern. Wir kommen auf die Weise in die Verbindung mit Gott und treten in Gottes Heilige Gegenwart. Gott wohnt über den Lobgesängen seines Volkes. „Du aber bist heilig, der du thronst über (wohnst unter) den Lobgesängen Israels.“ siehe Psalm 22,4.

4) Rückmeldungen

Sehr wichtig ist für uns **dass wir von euch Rückmeldungen erhalten.**

Wir werden sehr ermutigt, wenn wir von euren Fortschritten, Besserungen und euren seelischen und körperlichen Heilungen erfahren. Bitte erzählt auch weiter, was Gott an euch gewirkt hat. (Zeuge/in sein!) Wir alle sind berufen, „dass wir verkündigen die Wohltaten Gottes, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht ...“ (1. Petrusbrief 2,9).

Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger, Tel. 036 85/ 22 33 9, manfred.mitteregger@evang.at
Pfarrerinnen Mag. Waltraud Mitteregger, Tel. 0699 1 88 77 657, waltraud.mitteregger@gmx.at